

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	14
Abkürzungsverzeichnis	15
<b>Teil I: Einleitung</b>	<b>19</b>
I. Die Aktualität des Themas	19
II. Ziele und methodische Vorgehensweise	20
<b>Teil II: Alternativbanken und konventionelle Banken mit Alternativförderprogrammen in einer Übersicht</b>	<b>23</b>
I. Bank für Sozialwirtschaft, Köln	23
II. Bank für Kirche und Caritas, Paderborn	23
III. Steyler Bank, St. Augustin	24
IV. GLS Gemeinschaftsbank e.G. mit Ökobank, Bochum	24
V. Ethikbank e.G., Eisenberg	25
VI. frauenbank.de AG, München	25
VII. Evangelische Kreditgenossenschaft e.G., Kassel	25
VIII. Zusammenfassung	26
<b>Teil III: Die Ökobank e.G.</b>	<b>27</b>
I. Entstehung	27
II. Organisationsstruktur	31
III. Produkte	32
1. Eigenanlagen der Mitglieder	33
2. Kapitalanlagen im Normalbereich	34
3. Kapitalanlagen im Förderbereich	34

a.	Förderanlagemöglichkeiten	35
aa.	Förderfonds-Sparbriefe	35
bb.	Projekt-Sparbriefe	35
cc.	Förder-Sparkonto und Förder-Festgeld	35
dd.	Fonds	35
b.	Förder-Kredite	36
c.	Überprüfung der Förderwürdigkeit	37
IV.	Geschäftstätigkeit	40
1.	Exkurs: Zahlen und Daten zur Bewertung der Geschäftstätigkeit	40
2.	Die Ökobank in Zahlen und Daten	41
 <b>Teil IV: Die Umweltbank AG</b>		 45
I.	Entstehung	45
II.	Organisationsstruktur	45
III.	Produkte	46
1.	Kapitalanlagen	46
2.	Kredite	48
IV.	Geschäftstätigkeit	51
 <b>Teil V: Die Insolvenz der Ökobank</b>		 55
I.	Der Gang des Insolvenzverfahrens der Ökobank	56
1.	Lösungsversuch: Auflegen eines Sicherungsbriefts 2	56
2.	Lösungsversuch: Sanierung durch Kooperation mit der GLS-Bank	56
3.	Lösungsversuch: Sanierung unter Zuhilfenahme des BVR	57
4.	Das Ende: Übertragung auf die GLS	57
II.	Ursachen der Insolvenz der Ökobank	60
1.	Exogene und endogene Ursachen bei einer Insolvenz	60
2.	Die Ursachen für die Insolvenz der Ökobank	61
a.	Exogene Ursachen	62
aa.	Änderung der Gesetzgebung	62
bb.	Verhalten von Genossenschaftsverband und Sicherungseinrichtung	63
cc.	Zunehmende Konkurrenz	64
b.	Endogene Ursachen	64
aa.	Zu schnelles Wachstum bei fehlender Struktur	64
aaa.	Fehlende Führung	67
bbb.	Fehlende Kontrolle	68
ccc.	Fehlende Mitarbeiterqualifizierung und -disziplin	68

bb. Selbstverständnis der Ökobank	70
aaa. Identitätsprinzip	71
bbb. Selbstbeschränkungen im Aktivgeschäft	72
ccc. Basisdemokratische Grabenkämpfe	74
cc. Managementfehler	76
aaa. Verzicht auf Zinsen	76
bbb. Zu hohe Verwaltungsaufwendungen	83
(1) Zu hoher Sachaufwand	83
(2) Zu hoher Personalaufwand	85
(3) Zusammenfassung	88
ccc. Mangelhaftes Risikomanagement	88
ddd. Exkurs: Kreditwürdigkeitsprüfung und Rating	92
eee. Misslungener Turnaround	94
3. Zusammenfassung	97

## **Teil VI: Konsequenzen der Insolvenz der Ökobank** 99

I. Einleitung: Mögliche Konsequenzen einer (jeden) Insolvenz	99
1. Konsequenzen der Insolvenz für die Geschäftsleitung	99
2. Konsequenzen der Insolvenz für die Mitarbeiter	101
3. Konsequenzen der Insolvenz für die Kunden	101
4. Konsequenzen der Insolvenz für die Volkswirtschaft	102
II. Konsequenzen der Insolvenz der Ökobank	104
1. Durchführung einer empirischen Erhebung	104
a. Darstellung der Methodik	104
aa. Vorbereitung der Erhebung	104
bb. Durchführung der Erhebung	112
cc. Auswertung der Erhebung	113
b. Darstellung der wesentlichen Ergebnisse	113
aa. Konsequenzen der Insolvenz für die Geschäftsleitung	113
bb. Konsequenzen der Insolvenz für die Mitarbeiter	114
cc. Konsequenzen der Insolvenz für die Kunden	116
dd. Konsequenzen der Insolvenz für die Volkswirtschaft	118
2. Zusammenfassung	119

Inhaltsverzeichnis	
<b>Teil VII: Ausblick</b>	121
Schlusswort	127
Kernpunkte der Arbeit	131
Summary	135
Résumé	136
Literatur- und Quellenverzeichnis	137
Stichwortverzeichnis	157